

2
21 50 187

GARTEN KUNST

1931

Der in mehren Teilen der Karte Z verz. (L. unter 10) niedrige
 Hockchen-Baldach, (L. unter 10) niedrige Carter, v. 1910, Seite 378

Das neue SPAT-ROB. (L. unter 10) niedrige Carter, v. 1910, Seite 378
 (L. unter 10) niedrige Carter, v. 1910, Seite 378



Samenverzeichnis 1921

Ernst Benary

Frankfurt a. M., Friedrichstr. 109
 Berlin, Wilhelmstr. 11

Vinta minor
 blaublühend

Farne

HAAS KANNEN

BROMLI RHEIN

Wir bitten unsere Leser, bei Vergabe von Aufträgen in erster Linie unsere Inserenten zu berücksichtigen

ROSEN
 KLEDER
 OLETRAMM
 BREYENSTADT
 HILFENSTRASSE
 ZERSTRUCHER, AHEIDA JVF
 KONFERENZ, SCHLINGS
 (L. unter 10) niedrige Carter, v. 1910, Seite 378

W. SCHÖNEMANN
 17. 7. 1910, 1911, 1912
 TELLBACH & SÜTTGART



Alle Geschäfte

in Neuenburg

Genève, Paris und in jeder

Stadt

Joh. Braun, Bad Zwischenahn

GARTENKUNST

MONATSSCHRIFT FÜR GARTENKULTUR UND
VERWANDTE GEBIETE GARTENGESTALTUNG
FRIEDHOFSKULTUR — GARTENTECHNIK ●

VERKÜNDIGUNGSBLATT DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR GARTENKUNST E.V. U. DES VERBANDES DEUTSCHER
GARTENARCHITEKTEN E.V. • SCHRIFTFÜHRUNG: DR. FRANZ HALLBAUM, HANNOVER 1 S., MASCHSTR. 8, FERNRUF: 80108

Die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst ist nur verantwortlich für offiziell vom Vorstand oder Verwaltungsausschuß unterzeichnete Meinungsäußerungen
Verlag, Anzeigenverwaltung und Versand durch Verlag der Gartenkunst, Klinkhardt & Biermann, Leipzig C 1,
Dresdner Straße 9, Postscheckkonto: Leipzig 13056 • Fernruf: Leipzig 13467 • Anzeigen-Vertretung für Groß-
Berlin und Potsdam: E. Focken, Berlin W 10, Friedrich-Wilhelm-Straße 6 • Bezugspreis: vierteljährlich 6.— RM.
Einzelheft 2.25 RM. • Anzeigenpreis: Die 5 gespaltene Millimeterzeile (37 mm breit) 20 Pf., bei Wiederholungen Rabatt

FEBRUAR 1931 • 44. JAHRGANG • HEFT NUMMER 2

INHALT:

Professor Dr. C. Fries: Neue Arbeiten von Rich. Homann, Bremen. — Dr. Hall-
baum: Zu den Arbeiten von Fr. Heiler, Kempten. — M. Mappes: Heutige und
„kommende“ Gartengestaltung. — E. Schwarz: Kritische Stellungnahme zu der
Straßengrünbepflanzung Adorf-Flechtendorf. — J. Pertl: Das Problem des Fried-
hofes. — H. Ferner: Zum Friedhofsproblem.

Aus eigenen Beständen bieten wir in wüchsiger, starker Ware an:

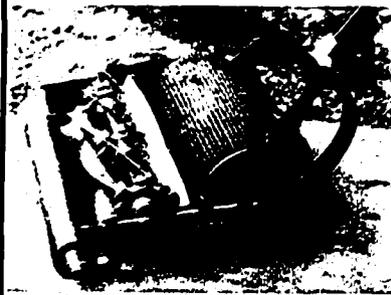
- 1500 Daphne Mezereum und Mez. alba mit Ballen
- 6000 Ribes alpinum, verpfl. Büsche, 40/60 cm und 60/80 cm hoch
- 500 Cornus mas., verpfl. Büsche, 80/100 cm
- 6000 Ligustrum vulgare, verpfl. Büsche, 80/100 cm
- 1000 Prunus serotina, verpfl. Büsche, 175/200 cm
- 8000 Syringa vulgaris, verpfl. Büsche, 100/150 cm
- 5000 Syringa vulgaris Hybriden, 80/150 cm, in besten Sorten
besonders „Ruhm von Horstenstein“
- 100 Flieder-Hochstämme, 125/200 cm Stammhöhe
- 2000 Wilder Wein an Stäben aufgebunden, ca 2 m lang
- 4000 Rosen-Hochstämme, Ia auf Sämlingsstämme veredelt
- 10000 Niedrige Rosen, I. Wahl
- 1000 Schlingrosen, an Stäben aufgebunden
- 1200 Rotdorn-Hochstämme, 6/8 cm und 8/10 cm Stammumfang
- 500 Birken-Hochstämme, 6/8 cm, 8/10 cm und 10/12 cm
Stammumfang
- 300 Kugeleschen-Hochstämme, 6/8 cm, 8/10 cm und 10/12 cm
Stammumfang
- 200 Kugelhorn-Hochstämme, 6/8 cm und 8/10 cm Stamm-
umfang
- 300 Großblättrige Linden, 8/10 cm Stammumfang
- 800 Pyramiden-Pappeln 2.50 bis 5 m hoch, gut garniert aus
weitem Stand
- 500 Prunus pissardi nigra Büsche, 150/225 cm hoch
- 250 Lyclium europaeum, starke Büsche
- 2000 Douglasfichten, 3 bis 5 m hoch, erstklass. Ballenpflanzen
- 900 Picea pungens, 100/150 cm, schön geformte Ballenpflanzen
- 600 Picea excelsa, 125/200 cm, schön geformte Ballenpflanzen
- 400 Pinus Strobus, 125/200 cm, schön geformte Ballenpflanzen
- 6000 Thuja occidentalis, 60/300 cm, schön geformte Ballen-
pflanzen
- 5000 Taxus baccata 30/200 cm, schön geformte Ballenpflanzen
- 1500 Chamaecyparis Lawsoniana Alumii 50/60 cm, schön ge-
formte Ballenpflanzen
- 1200 Biota orientalis aurea 30/40 cm, schön geformte Ballen-
pflanzen

Fordern Sie äußerste Preise unter Bedarfsangabe. Reichhaltiger Katalog
über hier nicht angeführte Baumschulartikel auf Wunsch kostenlos

Rudolf Wilke, Horstensteiner Baumschulen
Berlin-Marienfelde, Fernruf Lichterfelde 1561

HUBER'S RASENMAHER

Bester deutscher Mäher



für Golfgrüns
und Teppichrasen.

Spezialtype mit 8 Messern.
Kürzester, gleichmäß., strei-
fenloser Schnitt. Leichteste
Handhabung. Halbautomat.
Messernachstellung, abge-
federte Schubstange. Viele
Vorzüge. Weitere Typen laut
Katalog. Feinste Referenzen.

K. Huber & Co.
Abhorn-Auerbach
(Vogtland)

SPEZIAL-NATURSTEIN

für Gartenbauzwecke, bruch- und hammer-
recht bearbeitet, in

GRAUWACKE und BLAUSTEIN

gelagertes Material für Trockenmauerwerk,
Trittstufen, Kantsteine, Gartenwegeplatten

Prima Referenzen

STEINBRÜCHE JACOB THEISEN

EILENDORF BEI AACHEN

FERNSPRECHER AMT AACHEN 30933

Diesem Heft liegen Prospekte der Firmen Herzmann & Welter, Essen, und der Tiku-Handels-G. m. b. H., Altona (Elbe)
bei, die wir der Beachtung unserer Leser empfehlen

318 Verband deutscher Gartenarchitekten E.V

Der Verband ist Wahlbund. Seine Mitglieder sind gehalten, durch einwandfreie Geschäftsgebarung und gute Werkleistung den Auftraggeber-Interessen zu dienen. Ihre Arbeit soll künstlerischen Ansprüchen genügen und Verständnis für eine Gartenform wecken, die Ausdruck von Kultur ist.

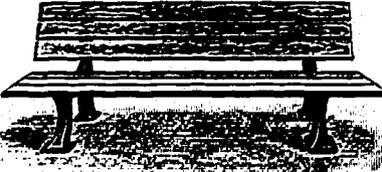
NACH DIESEN GRUNDSÄTZEN ARBEITEN:

Hans Kayser
Gartenarchitekt
Teilhaber der Firma
Kayser & Seibert,
Kopfborf
Heidelberg, Bachstr. 9

Ehr. H. Koselius
Gartenarchitekt DBB
Staatl. dipl. Gartenbau-
inspektor
Bremen
Georg-Gröning-Str. 106

Wilhelm Hirsch
Gartenarchitekt
Wiesbaden
Aufamm

Albert Lilienfein
Gartenarchitekt
DBB
Stuttgart, Zellerstr. 31



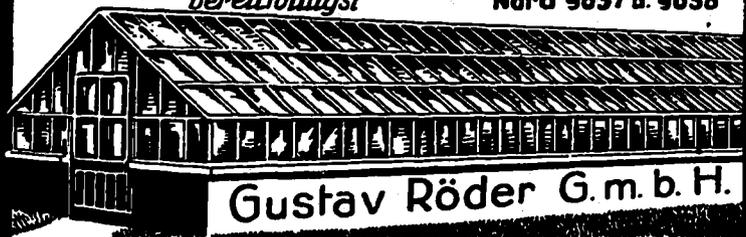
PROMENADENBÄNKE
IN SCHWERER UND LEICHTER AUSFÜHRUNG
GARTENMÖBEL · ASTE-BÄNKE · TIEFGANG-
WAGEN · BAUM-VERPFLANZWAGEN · MANN-
SCHAFTS- UND GERÄTEWAGEN · WASSER-
KOCHER U. SPEISENWÄRMER · HANDKARREN
WASSERFÄSSER
W. GIESEN · KÖLN · ROTHGERBERBACH 18

Gartenbau d. Deutschen Brüder-Unität, Baumschulen, Herrnhut I. Sa.
Obstbäume, Ziersträucher, moderne Heckenpflanzen,
Allee- und Parkbäume, Koniferen, Stauden usw.
in großer Auswahl aus 340 m Höhenlage
Hauptkatalog kostenfrei. Unverbindliche Kostenanschläge

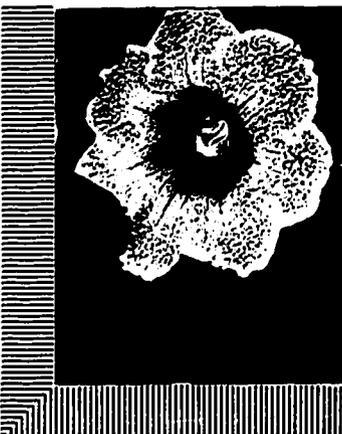


PILLNITZ
Ab 1. April
Ein- und zweijähriger Lehrgang
Aufnahme auch von Gast-
hörern. / Schülerheim
Bebilderte Anstaltsschriften

Gustav Röder G.m.b.H.
Langenhagen 18 bei Hannover
Kostenanschläge und Vertreterbesuch
bereitwilligst Fernsprecher Amt
Nord 9637 u. 9638



Gustav Röder G. m. b. H.
Gewächshäuser · Zentralheizungen
in hervorragender Ausführung
Frühbeefenster · Glas · Kitt · Kessel



KATALOGE ODER PREISLISTEN

mit guten neuzeitlichen Abbildungen in solider und vornehmer Ausstattung erhalten Sie vorteilhaft hergestellt in meiner Spezialabteilung für

GÄRTNERISCHE DRUCKSACHEN

Die erforderlichen Klischees, soweit nicht eigene vorhanden sind, stelle ich Ihnen kostenlos zum Ausschmücken zur Verfügung. Versäumen Sie nicht, bei Bedarf ein Angebot einzufordern von der Buchdruckerei und Kunstanstalt

J. B. HIRSCHFELD (ARNO PRIES) LEIPZIG C 1, BRÜDERSTR. 59

Hervorragende Neuheiten für Gartenschmuck

Erstklassige Blumensämereien in hochkeimfähiger Qualität

Grassamen-Mischungen und
reingehaltene Sorten

(Nur schwere, beste Qualität)

Knollen von Dahlien — Gladiolen — Begonien — Gloxinien
in herrlichsten Farben und neuesten Sorten
Blütenstauden für alle Zwecke / Rosen in großer Auswahl

Verlangen Sie meinen reichillustrierten Katalog

F. C. Heinemann, Blumenstadt Erfurt 204

Samenzucht und Großgärtnerei seit 1848

RIESEN- VORRÄTE

Rabatten-,
Schatten-,
Schnitt-,
Alpine,
Polster- und
Trockenmauer-
Stauden
Winterharte
Kakteen,
Teich- und
Sumpfstauden,
Seerosen,
Zwerggehölze,
Schlinger

Kulturfläche 20 Hektar

**KAYSER & SEIBERT
ROSSDORF**

bei Darmstadt

Reichbebildertes
Preisbuch frei

Ligustrum atrovirens

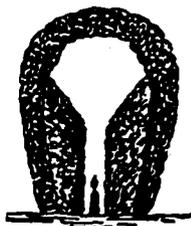
40—140 5/20 Triebe

Cornus mas 60—100

Taxus baccata 30—350

Acer campestre 80—175

sowie alle anderen Baum-
schulartikel



liefert sorgfältig sortiert in voller fertiger Ware

Taunus-Baumschule

Niedernhausen im Taunus

Inhaber Karl Hirsch

Oldenburger winterharte

Rhododendron

Große Vorräte in den Größen
40 - 50 - 60 - 70 - 80 - 90 - 100 cm

Gartenazaleen

A. mollis-pontica und Hybr.
Ziergehölze, Jlex, Buxus, Taxus, Koni-
feren, Schlinger, Rosen, Heckenpflanzen,
Obstbäume, Beerenobst.

Bei Aufgabe des Bedarfs äußerst billige Preise

RUDOLF BURHOP, STOLLHAMM I. OLD.

Baumschulen / Telephone: Stollhamm Nr. 268

Erstklassige Stauden und Dahlien

**G. DEUTSCHMANN
Lokstedt-Hamburg**

Beschreib. illustrierter Katalog auf Anfrage frei

So urteilen meine Kunden:

„Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen,
daß ich die mir gesandten Rosen
bekommen habe und daß ich wieder
sehr zufrieden bin. Ich muß bemer-
ken, daß ich in den letzten 6 Jahren
zirka 400—500 Stück Rosen von einer
anderen Firma aus dem Ausland ge-
kauft habe, aber so schöne Pflanzen
habe ich niemals bekommen und be-
daure sehr, daß ich Ihre Firma nicht
früher gekannt habe.“

Pancevo, Jugoslawien, 22. Nov. 1930
gez. J. C.

„War mit Ihren Rosen stets sehr
zufrieden, ich werde nirgends so
bedient, was Sortiment und Qualität
betrifft, wie bei Ihnen.“

Jlertissen, 18. Nov. 1930, gez. X. K.

Überzeugen Sie sich durch einen Probe-
auftrag von meiner Leistungsfähigkeit

HEINRICH SCHULTHEIS
Rosen-Großkulturen in Steinfurth
Kreis Friedberg, Hessen

Ballenfichten 125/225 cm
Pinus Strobus 125/150 cm
„ ponderosa 100/130 cm
„ sylvestris 130/180 cm
„ flexilis 80/100 cm
„ contorta 80/100 cm
„ cembra 80/130 cm
„ montana 60/90 cm
breite Büsche

Thuja occidentalis
75/250 cm

Taxus baccata Büsche und
Heckenpflanzen
Picea pungens glauca
80/150 cm

Kugelahorn- und Kugel-
kirschen-Alleebäume, Bir-
ken-Alleebäume mit Erd-
ballen, Populus trichocar-
pa, P. Simoni, P. Berolien-
sis u. a. Alleebäume, Popu-
lus nigra fastigiata u. a. m.
Jlex-Büsche 60/80 cm
Winterhrt. Rhododendron
u. Freiland-Azaleen

Otto Pfannschmidt
Baumschulen
Jannowitz, Riesengebirge

Oldenburger Rhododendron

in winterharten Sorten und vielen Arten, auch sehr
große Gruppen- und Schaupflanzen

Immergrüne Laubgehölze und Heide- gewächse

in vielen schönen Sorten und Formen

Koniferen

in großer Auswahl. Spez. Picea Omorica

Alles aus eigenen großen Kulturen auf humosem Sandboden
kein Moorboden. Illustr. Preisl. z. Dienst., Besuch zu empfehl.

G. D. Böhlje, Baumschulen
Westerstede i. Oldbg.

AZALEA *
 RHODODENDRON *
 ANDROMEDA *
 RHODORA *
 ERICA *
 CALLUNA *
 VACCINIUM *



NUR DEUTSCHE WARE

EIGENER ANZUCHT

Verlangen Sie äußerstes Preisangebot

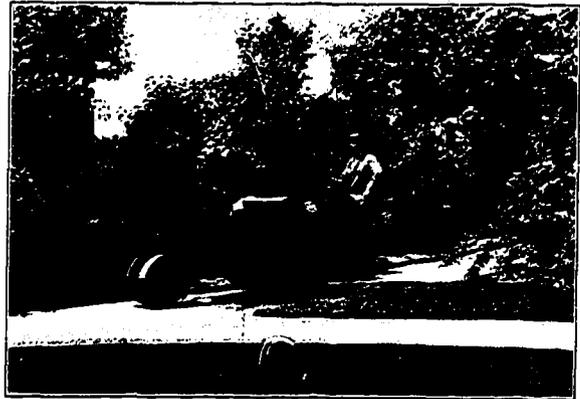
HERM · A · HESSE
 BAUMSCHULEN · WEENER / EMS

Linden u. andere Alleebäume in mustergültiger Kultur

Schmolz

Anzuchtfiliale d. Fa. Reinhold Behnsch, Brockau b. Breslau

DEUTZ-KEMNA



**MOTORWALZEN
 FÜR GARTENBAU
 u. SPORTPLATZE**

J. KEMNA BRESLAU
 GEGR. 1867

Ransomes bleibt Ransomes



Grasschneider und Rasenmäher sind zweierlei —
 Begriffe, die oft verwechselt werden!

RANSOMES

bauten im Jahre 1832 den ersten Rasenmäher der Welt und im Jahre 1902 den ersten Motormäher. Sie sind als älteste und größte Fabrik nach Urteil anerkannter Fachleute führend.

RANSOMES

Rasenmäher arbeiten bei fast allen Gartenverwaltungen, auf Sportplätzen u. Stadien Europas und Übersee.

Illustrierter Katalog mit sämtlichen Einzelheiten durch die Generalvertreter:

E. HARMAN & CO. G. M. B. H. KÖLN, GEREONSHAUS



Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst e. V., Gegründet 1888, Sitz Potsdam

GESCHÄFTSSTELLE: Hannover, Maschstraße 8, Fernruf: 80108

Postscheckkonto: Hannover 13427 für alle Zahlungen an die Gesellschaft (außer dem Mitgliedsbeitrag)

MITGLIEDSBEITRAG: Er beträgt jährlich 24 RM und ist in Halbjahrsraten am 1. Januar und 1. Juli im voraus zahlbar. Er ist laut Vereinbarung an Klinkhardt & Biermann (Verlag der Gartenkunst), Leipzig C 1, Dresdner Straße 9, Postscheckkonto: Leipzig 13056 zu entrichten. Zum Fälligkeitstag nicht eingegangene Beträge werden vom Verlag durch Nachnahme unter Kostenzuschlag eingezogen. Die Mitglieder haben nach Entrichtung der fälligen Beitragsrate Anspruch auf kostenfreie Lieferung der zwölfmal im Jahr erscheinenden „Gartenkunst“. Mitgliedsanmeldungen vermitteln auch die Schriftstellen der Landesgruppen. Abmeldung lt. Satzung § 6, Nr. 2 nur zum Schlusse eines Geschäftsjahres (Kalenderjahr) zulässig unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist.

An unsere Mitglieder!

Verschiebung der Jahresversammlung 1931 in Königsberg

Auf Antrag des Verwaltungsausschusses der D. G. f. G. und unter Zustimmung ihrer Landesgruppen wird die auf der Vertreterversammlung 1930 in Karlsruhe beschlossene Jahresversammlung 1931 in Königsberg auf das Jahr 1932 verschoben. In diesem Jahre findet wegen der wirtschaftlich schweren Zeit keine Jahresversammlung statt.

Im Auftrage des Vorstandes:
Die Geschäftsstelle der D. G. f. G.

Neue Mitglieder

- Beindorff, Günther, Dr.*, Richard Wagnerstraße 9, Hannover 1 N., B. 333
Liffers & Jolasse, Fa., Baustoffgroßhandels-G. m. b. H., Kaiserstraße 17, Bremen, BO E. 79
Hantke, Alfred, Gartenarchitekt, Leiter des Entwurfsbüros der städt. Gartenverwaltung, Katowice, Polen, SP. H. 259
Hartmann, Oskar, staatl. gepr. Gartenbautechniker, Schillerstraße 75, Bielefeld, W. H. 260
Kaldenbach, H., und *Steffens, M.*, Gartenarchitekten, Lousbergstraße 22, Bad Aachen, Rhld. K. 272
Scharnberg, Karl, Gartenarchitekt, Breite Straße 85/87, Atelier Harry Maaß, Lübeck, HS. Sch. 197
Schwan, Fritz, Gartenbautechniker, Ehrentrupperweg 48, Bielefeld, W. Sch. 196

Hörer der Abteilung Gartengestaltung an der Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau Berlin-Dahlem

- | | | | |
|---------------------|-----------|-----------------|-----------|
| <i>Bertram</i> | -- B. 331 | <i>Lankenau</i> | -- L. 147 |
| <i>Böhmer, Hans</i> | -- B. 332 | <i>Mendler</i> | -- M. 182 |
| <i>Döring</i> | -- D. 95 | <i>Ziemer</i> | -- Z. 36 |
| <i>Franke</i> | -- F. 123 | | |

Standesnachrichten

Christian Roselius zum 60. Geburtstag.

Am 7. Januar d. J. vollendete Christian H. Roselius sein 60. Lebensjahr. Als geborener Bremer besuchte er das dortige alte Gymnasium und nach beendeter Lehre das Königlich Pomologilche Institut in Proskau, wo er auch später die Diplomprüfung ablegte. Vorübergehend war

er dann auf Schloß Rauden tätig beim Herzog von Ratibor, unter Gartendirektor Peiker, der dort den ersten Waldpark Deutschlands anlegte. Hernach lehen wir ihn bei der Firma Hellemann, Bremen und als Gartentechniker im Humboldtheim Berlin unter Gartendirektor Fintelmann, der damals die Anlagen am Gendarmenmarkt ausführte.— Im Jahre 1894/96 war Roselius im Schloßgarten Oldenburg und bei Gartendirektor Trip in Hannover beschäftigt. Dort war er ausersehen, bedeutende Privatanlagen Trips auszuführen, so im Schloßpark Bückeburg, die Anlagen am Lifter Turm in der Eilenriede, sowie am Gehrdener Berg für die Straßenbahn Hannover. Durch diese vielseitige lehrreiche Tätigkeit unter hervorragenden Meistern der Gartenkunst wurde er zu eigenem Schaffen angeregt und befähigt.

Am 1. November 1898 ließ er sich in seiner Vaterstadt Bremen als selbständiger Gartenarchitekt nieder und erwarb sich hier bald ein reiches Feld für seine Tätigkeit. Aus seinen zahlreichen Arbeiten seien hervorgehoben die Anlagen vieler Landgüter in Obernculand, Lefum, St. Magnus, Platjenwerbe und Leuchtenburg, wohin er auch vor wenigen Jahren seinen Wohnsitz verlegte. Durch sein Interesse und Verständnis für Kunst und Kuntgewerbe mit Professor Hoeg, dem derzeitigen Direktor des Bremer Gewerbemuseums befreundet, bearbeitete er mit diesem die Umgestaltung der Wallanlagen in Stade, sowie umfangreiche Landsitze in Böhmen. Hierdurch wuchs sein Ruf als tüchtiger Gartenarchitekt weit über die Grenzen seiner Vaterstadt hinaus und viele Parkanlagen in der Provinz Hannover zeugen von seinem erfolgreichen Wirken. Die neuen Friedhöfe in Stade, Syke, Verden und Aumund sind ebenfalls sein Werk. Mit besonderer Vorliebe widmete er sich der Anlage von Hausgärten und gilt hier mit Recht als der eifrige Vorkämpfer neuzeitlicher Gartengestaltung. Eng verwachsen mit seiner niederländischen Heimat, vertraut mit der Raumwirkung der eigenartigen Bremer Bauweise, brachte er die künstlerische Einheit von Haus und Garten in vorbildlicher Weise zum Ausdruck. Des öfteren sind seine wichtigen Arbeiten in der „Gartenkunst“ veröffentlicht worden; desgleichen finden wir in verschiedenen Werken moderner Fachliteratur Abhandlungen und Hinweise auf Roselius' künstlerische Eigenart und Schaffensweise. Neben seiner Berufsarbeit betätigt Roselius sich in vielen fachlichen Verbänden und Vereinigungen, wo ihn die Vielseitigkeit seiner Begabung bald in führende Stellung brachte. Seit 1896 ist er Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst, wo er 1913 in den Vorstand berufen wurde und von 1926 ab als Schatzmeister und zweiter Vorsitzender tätig ist. Er gehört zu den Gründern des Verbandes Deutscher Gartenarchitekten, dessen Vorstand er lange Jahre angehörte.

In Bremen ist er seit dreißig Jahren im Vorstand des Vereins für Niederländisches Volkstum und hat durch seine zielbewußte Arbeit an den schönen Erfolgen der Heimatschutzbewegung hervorragenden Anteil. Wer wie Christian Roselius mit 60 Jahren stets schaffensfreudig und rüstig an Körper und Geist in der Gegenwart steht, dem gehört auch die Zukunft!
R.

**ALLEE- u. ZIERBÄUME
 TRAUERBÄUME, ZIERSTRAUCHER
 KONIFEREN (Bedeutende Vorräte!)
 Obstbäume, Rosen, Schling-
 und Heckenpflanzen**

empfeilt in bester Qualität

F. KÖNIG

BAUM- UND ROSENSCHULEN / ELLINGEN / Mfrk.

Zweitgrößter Baumschulenbetrieb in Bayern

Buxus

und
andere

**nur eigene
Anzucht auf
Lehmboden**

Taxus

immer-
grüne,

harte Pflanzen

Thuja

Rhododendron-Arten

JOHS. NISSEN · APRATH (Rhld.)

Gärtner-Lehranstalt Freyburg (Unstrut)

Obst-, Wein- und Gartenbauschule
Institut der Landwirtschaftskammer

Einjähriger theoretischer und praktischer Lehrgang

I. Abteilung für Obst-, Gemüsebau und Gartengestaltung

II. Abteilung für Obst-, Weinbau und Kellerwirtschaft

Verdienstmöglichkeiten bis zur Höhe der Aufenthaltskosten.

Aufnahmen: April und Oktober

Prospekt, Lehrplan, Auskunft durch die Direktion.
Rückporto beifügen

Die Firma Brucks & Beinroth, Berlin-Niederhönhausen, kann am 17. Februar 1931 auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. In zielbewußter Arbeit haben beide Inhaber, die im vergangenen Jahre ihren 50. Geburtstag feiern konnten, und denen reiche praktische Erfahrungen im In- und Auslande zur Seite standen, den ursprünglich 4 Morgen großen Betrieb auf ein Gesamtareal von 450 Morgen bringen können. In den Anfangsjahren noch als Gartenarchitekten tätig, haben die Herren Brucks und Beinroth den Betrieb allmählich ganz zur Baumschule umgestellt und sich vor allem der Heranzucht von seltenen, immergrünen Gehölzen und Stauden gewidmet. Diese und die Hauptanzuchten: Alleebäume, Obstgehölze, Ziersträucher, Rosen, Stauden und Koniferen, finden ihre Abnehmer bei Gartenliebhabern, Gartenarchitekten und Behörden, die sich nicht nur in Berlin befinden, sondern im ganzen Deutschen Reich verteilt sind. Bei vielen Anlagen im Rheinland sind die Erzeugnisse der Firma Brucks und Beinroth verwendet worden. Beide Inhaber der Firma nehmen am Berufsleben regen Anteil und sind in vielen Vereinen und Gesellschaften im Vorstand tätig. Auch in unserer D.G.f.G., insbesondere in der Gruppe Brandenburg, sind viele Anregungen für das Gesellschaftsleben befruchtend gewesen. Wir wünschen der Firma Brucks & Beinroth, daß es beiden Inhabern gelingen möge, ihr Lebensziel zum Besten des Deutschen Gartenbaues und damit auch unserer D.G.f.G. in steter Fortentwicklung zu erreichen.

Hg.

Johannes Klein-Königsberg†. Johannes Klein, selbständiger Gartenarchitekt und staatl. dipl. Gartenbauinspektor, Mitglied der D.G.f.G. ist im blühenden Alter von 44 Jahren nach kurzem Kranklager am 15. Dezember 1930 in Königsberg verschieden. — Der Verstorbene gehörte zu einem der besten Vertreter neuzeitlicher Gartengestaltung in Ostpreußen. In zahlreichen privaten und öffentlichen Parkanlagen hat er sich ein bleibendes Denkmal gesetzt. Besonders bekannt geworden sind aus jüngster Zeit seine Arbeiten für Stadt und Kirchengemeinde in Heilsberg. Ausgestattet mit vorzüglichen Fachkenntnissen, künstlerischem Geschmack, geschäftlichem Geschick und offenem Blick für die Forderungen des Tages verstand er es ausgezeichnet, sich den veränderten Zeitverhältnissen anzupassen und sich auch hier bei Gemeinden, Behörden und in Baukreisen einen sehr geschätzten Namen zu schaffen. Die Gruppe Preußen betrauert in ihm den Verlust eines ihrer eifrigsten und geschätztesten Mitglieder.

Schn.

Johannes Seiffert†. Der Tod des bekannten Architekten für Sportplatzbau bedeutet einen schweren Verlust für die Sache und im besonderen für den D.R.A.f.L., den er in uneigennützigster Weise beraten und unterstützt hat. Er hat als erster die Lehre des Sportplatzbaues geschaffen und in wertvollen Büchern niedergelegt. Das deutsche Stadion im Grunewald und das Sportforum bilden ebenfalls ein Denkmal für March wie für ihn.

Gartendirektor Schulze-Stettin†. Am 24. Dez. 1930 verstarb unerwartet infolge Herzleidens im Alter von 61 Jahren der Stadtgartendirektor von Stettin Otto Schulze. Mitten aus seiner Arbeit hat ihn der unerbittliche Tod viel zu früh herausgerissen. Das außerordentlich zahlreiche letzte Geleit bei seiner Beisetzung auf dem Stettiner Hauptfriedhof brachte am deutlichsten die große Liebe und Verehrung zum Ausdruck, deren sich der Verstorbene in weiten Kreisen erfreute. Gartendirektor Schulze gehörte zu den verdientvollsten Männern Stettins. Seiner jahrzehntelangen unermüdbaren, von hohem künstlerischen und sozialen Verständnis getragenen Arbeit ist in erster Linie der Ruf Stettins als „Gartenstadt“ zu verdanken.

Otto Schulze wurde im April 1869 als Sohn eines Landwirtes geboren, erhielt seine gartenkünstlerische Ausbildung auf der höheren Gärtnerlehranstalt Wildpark-Potsdam und arbeitete u. a. 10 Jahre lang unter Gartendirektor Trip in Hannover. Im April 1902 nach Stettin berufen, baute er aus kleinen Anfängen heraus in zäher Arbeit die jetzige städtische Gartenverwaltung auf. Die Ausgestaltung der Hakenterrasse, des Schinkelplatzes, der Grabower Anlagen, der Anlagen an der Friedebornstraße, auf

dem Tiergartengrundstück und der grünen Wiese legen hereditäres Zeugnis ab von Schulzes eifriger Arbeit zum Wohle der Stettiner Bevölkerung. Sein Lieblingswerk aber, an dem er bis zuletzt arbeitete, war die großzügige Quittorpaue mit dem Quittorpark, womit er sich selbst das schönste lebende Denkmal setzte. Im „Schulzeblick“ ist sein Gedächtnis hier auch für die Zukunft gewahrt. Für sein starkes soziales Empfinden spricht die Anlage zahlreicher Spielplätze, sowie die Schaffung vieler Laubenkolonien.

Gartendirektor Schulze war einer der ersten Fachleute in Deutschland, die mit großem Eifer den Gedanken der Laubenkolonien in die Praxis umsetzten.

Der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst hat Schulze namentlich während seiner langjährigen Tätigkeit als erster Vorsitzender der Landesgruppe Pommern wertvolle Dienste geleistet. Allen denen aber, die mit ihm in nähere Beziehung traten, war er durch seine wertvollen menschlichen Eigenschaften innerlich so stark verbunden, daß sein Tod eine schmerzliche Lücke gerissen hat.

Hbt.

Berichtigung der Berichtigung

Aber, Herr Hasler, wie konnten Sie es wagen, „als Herrn Willy Lange koordinierter Mitarbeiter“ und als naher Nachbar des Herrn Berthold Körting, den Sie einen „Rittmeister und Architekten“ zu nennen belieben (Kleine Mitteilungen, Januarheft 1931 der „Gartenkunst“), meinen Satz im Nachruf zu Körtings Tod: „Er hat z. B. nichts gemein mit der ökologischen Pflanzenart Willy Langes“ als irreführend zu bezeichnen, wenn er auf Kenntnis der Pflanzart Willy Langes beruhen würde?! Warum haben Sie nicht einmal die immer offenstehende Tür zu Körtings Garten benutzt, der doch in Ihrer unmittelbaren Nähe liegt, und haben einmal mit dem Möbelsticker Körting selbst gesprochen und sich erweilen lassen in seine Gartenwelt? Wenn Ihr Auge zu unterscheiden vermag, dann müßte doch auch Ihnen die absolute Überzeugung aufgegangen sein, daß das Schaffen Körtings nichts, aber auch gar nichts mit dem Schaffen Ihres koordinierten Mitarbeiters Willy Lange gemein hat. Ein einziger Blick in den Hausgarten Willy Langes, der Ihnen doch bekannt ist, und ein einziger Blick in Körtings Hausgarten gewährt doch selbst an sich unkünstlerischen Menschen den unbedingten Eindruck einer hundertprozentigen Verschiedenheit. Sie verweisen mit genauen Verlagsangaben auf Willy Langes literarische Arbeiten, die mir persönlich nicht unbekannt sind, und wollen an Hand dieser Bücher beweisen, daß Ihr Kollege Lange mit „originalem, umfassendem Geist“ alles viel früher genau so gemacht hat. Habe ich Sie richtig verstanden? Oder hat der Artikel von Ihnen noch einen Hintergedanken? Mich interessiert nicht, wo Sie Ihr Lehrzeugnis der Gärtnerei erhalten haben; aber da ich annehme, daß der Adjutant und Landwirt Fürst Pückler und der Roman- und Gedichtschreiber Goethe keine ordnungsmäßige Lehrausbildung genossen haben, und dennoch von vielen Kollegen als Kollegen angelesen werden, so darf ich wohl noch folgendes anführen: Sie verweisen insbesondere auf die „Gartenpläne“ Willy Langes. Was soll das heißen? Abgesehen davon, daß Berthold Körting zur Hauptfache völlig andere Pflanzen als Werkstoff verwandte wie Willy Lange, nützt es einem angehenden Maler nichts, wenn er genau weiß, mit welchen Farben seine großen verstorbenen Kollegen ihre weltbekannten Bilder malten. Was nützt einem Berthold Körting der umfassende Geist Willy Langes, wenn er mit jeder Feder seines Herzens selbst Künstler ist und aus Ureigenem schafft! Oder nehmen Sie im Ernst an, daß Willy Lange durch die Veröffentlichung seiner Gärten und seiner Gartenpläne nun der geistige Vater aller derjenigen Kollegen ist, die eine „natürliche“ Gartengestaltung vertreten? Wenn dem so ist, dann ist Ihnen allerdings nicht zu helfen. Auch dann nicht, wenn ich Ihnen noch Nachstehendes mitteile.

BAUMSCHULPFLANZEN

aller Arten für Garten, Park, Friedhof, Turn- u. Sportplätze
Große eigene Kulturen in hoher freier Feldlage / Versäumen Sie nicht unser Angebot einzuholen

C. LOHSE

Baumschulen u. Gartenbaubetrieb
G. m. b. H.

KIRCHEN-SIEG
(Rheinland)

Vinca minor-Pflanzen

blau blühend, pro $\frac{1}{10}$ RM 10.—, extra stark RM 15.—
 verpflanzte Büsche:
 6/8 Ranken 10/12 Ranken 20/25 Ranken 30/40 Ranken
 $\frac{1}{10}$ RM 55.— 85.— 200.— 360.—

Efeujungpflanzen

Julivermehrung aus dem Freien, 40/60 cm hoch
 pro $\frac{1}{10}$ RM 5.—, $\frac{1}{100}$ RM 45.—

Farnpflanzen, sowie Frühlingsblumenpflanzen
 und andere winterharte Stauden / Preisliste gratis

Hermann Ringen, Oberdollendorf/Rhein



Große Vorräte in Larus, Buxus, Thuja, Rhododendron, Koniferen in allen Sorten, Alleebäumen, Ziersträuchern, Rosen, sowie sämtlichem Baumschul-Material. Preise auf Anfrage.



B. Böttcher & Bergfeld
 Obst- u. Gehölz-
 Baumschulen
Naundorf
 Post Annaburg Bez. Halle

*Qualitäts-
 Ware* Katalog
 frei

Rotgrand

Gartankies, schw.-
 weiß, für Park- und
 Gartenanlagen,
 Kantensteine usw.

liefert preiswert

Adolf Rabe

Hannover
 Königstraße 6 A.

Werbt
 für die **Gartenkunst!**

Peter Lambert, Trier

Größte Rosensorten-Sammlung Deutschlands und
 Europas in Kultur

Älteste u. allerneueste Seitenheiten. Kletter-, Park-, Wild-
 rosensorten; Polyantha-, Schnitt-, Treib-, Gruppen-, Hecken-
 rosensorten; Moos-, Kapuziner-, Monats-, Rugosen-, Teehybr.,
 Remontanten-Rosensorten usw. Obst- und Ziergehölze, Nadel-
 hölzer, Hecken- und Schlingpflanzen laut Hauptkatalog.
 Rosen-Veredelungsreiser. Wiederverkäufer Rabatt

20 jähr. Gärtnersohn

höhere Schule, gute praktische und kaufmännische Kennt-
 nisse, 2 Sem. Oranienburg, sucht Stellung bei Garten-
 architekt oder in guter Landschaftsgärtnerei. Übernimmt
 auch Bürotätigkeit. Eintritt 15. März oder 1. April.
 Blumenhaus Carl Pier, Ww., Frankfurt/Main, Hohenzollernstr. 2



H. Neuhoff

Baumschulen
Rellingen / Holst.

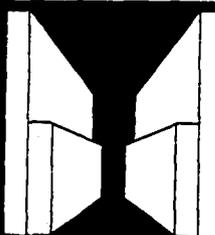
Für alle Zwecke gute
 Bestände in Baum-
 schulfabrikaten u. Rosen
 zu billigen Preisen.

Katalog kostenlos

Teilhaber- Gartenarchitekt!

sich Exist., für ein bestein-
 gef. u. anerkt. Gartenarchi-
 tektur-Büro i. Industrie-Geb.
 Sachsens mit 25 Mille sofort.
 Bareinlage zwecks Erhaltg.
 e. wertv. Haus- u. Gärtner-
 grundstücks (Baugelände)
 sof. ges. (Vorzügl. Kapitals-
 anlg.). Schnellentschl. Refl.
 wolen Angeb. einsend. unt.
 H.W. 77 a. d. Verlag d. G.-K.

RUDOLF SUSSMANN



HAINBUCHEN
 IN SPINDELFORM AN STRÄU-
 GEN GEZOGEN.

BUXBAUM

zur **Einfassung**

kurze, junge, dunkelgrüne
 Kulturware, sortiert, erde-
 frei und legetfertig.

garantiert volles Maß.

Wer reell bedient sein
 will, fordere sofort Offerte.

R. REICHARDT

Buxus-Spezialkulturen
 Freienhagen
 bei Oranienburg (Nordbahn)

ROSEN

**Ligustrum
 vulgare
 Starke
 Ziersträucher
 u. Alleebäume**

empfehl
 in bester Qualität

Hermann Goedecke
 Baumschulen
 Lehrte bei Hannover

800 MORGEN BAUMSCHULENAREAL
 Obst-Allee-, Zierbäume u. Sträucher, Koniferen, Rosen, Beeren-
 obst-Stauden * 62 große Gewächshäuser * Palmen,
 Lorbeerbäume, Dekorationspflanzen * Größte Auswahl, billigste
 Preise. Inhaber höchster Auszeichnungen * Preise auf Anfrage.

Jac. Beterams Söhne A.G. Geldern

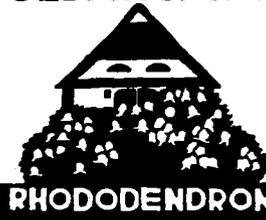
Japanische Zwergahorne
Immergrüne Laubgehölze
Feine Zwerggehölze
Zwergkoniferen
Heidepflanzen
Rankpflanzen
Stauden

zuverlässig, preiswert und gut / reichhaltige
 Sammlungen / Preis- u. Sortenliste postfrei

Pirnaer Baumschulen und Staudenkulturen
 Inhaber M. H. Lange, G. A., (vorm. Schupp u. Co., G.m.b.H.)

PIRNA a. E.
 Postfach 12, Ruf 20 und 704

OLDENBURGER



**DEUS
 RASTEDE**

Fabrik (von Berlepsch'scher
Nisthöhlen
 Herm. Scheid, Büren (Westf.)
 Zweigbetrieb in Vetschau
 (Spreewald).

Zuschrift, nur nach
 Büren. Einzige Fir-
 ma, die nur streng
 nach Vorschrift u.
 unter direkt. Kon-
 trolle des Freihrn.
 v. Berlepsch arbei-
 tet. Illust. Preis-
 liste auch üb. Win-
 terfütterung u. alle
 sonst. Gegenstän-
 de f. Vogelschutz
 nach Frhr. v. Berlepsch kostenlos

Bei Bestellungen

beziehe man sich
 auf die Inserate in
 dieser Zeitschrift!

Platanen, bis 16 cm stark
 Linden, tomentosa, euchlora, intermedia,
 bis 40 cm stark
 rotblühende Kastanien, bis 16 cm stark
 Pyramidenpappeln, bis 6 m hoch
 sowie alle anderen Baumschulartikel.
 Stauden in großen Massen
Gütersloher Baumschulen / Gebr. Roehse

Jahrtausende vor der Geburt Willy Langes haben Chinesen und Japaner, Griechen, Perier, Meder und Inder natürliche Gärten geschaffen. Berthold Körting jagte in den Steppen Rußlands und war begeistert von der Pflanzenwelt dieser Steppen und Inlanddünen. Er berichtete seiner Gattin schwärmerisch von diesen ihm im Tiefsten aufrüttelnden Naturbildern, und seine Gattin, die eine fleißige Leserin aller ihr bekannten Gartenliteratur war, wollte ihrem Manne eine Freude bereiten und schenkte ihm Willy Langes Bücher. Berthold Körting äußerte sich über den Inhalt dieser Bücher seiner Gattin gegenüber — scharffstens ablehnend. Ich bin in der Lage, diese Tatsache mit genauen Daten zu belegen, so daß ein Irrtum ausgeschlossen ist, wie es denn für jeden Unbefangenen und künstlerisch klar sehenden Menschen feststeht, um mich nochmals zu wiederholen, daß das Schaffen Berthold Körtings nichts gemein hat mit der ökologischen Pflanzart Willy Langes.

Es ist mir völlig unverständlich, wie Sie einem verstorbenen Kollegen und Ehrenmann mit einer verdächtigenden „Handbewegung abtun“ können, während Sie durch nichts beweisen können, daß ich jemals die historische Bedeutung Willy Langes für unseren Beruf angezweifelt hätte. Ich finde es gleichfalls unkollegial, daß Sie mir Ihre Berichtigung nicht direkt zugesandt haben, so daß ich sie nur zufällig in der „Gartenkunst“ las. Obwohl mein eigenes Schaffen in vieler Hinsicht anders geartet ist wie das Schaffen Berthold Körtings, so war mir Berthold Körting stets einer der wertvollsten Kollegen.

Mit bestem Gruß

Heinrich Fr. Wiepking-Jürgensmann.

Wettbewerbe

Berlin

Mit einem höchst interessanten Preisauschreiben beabsichtigt demnächst der Berliner Cityauschuß an die Öffentlichkeit zu treten. Ein städtebaulicher Wettbewerb soll Gedanken zur Sanierung des südlichen Teils der Berliner Altstadt bringen. Ausgangspunkt für die Begründung der Aktion ist die Tatsache einer recht umfangreichen und bedrohlichen Slumbildung, die auch hier, wie so oft, dicht neben den wichtigsten Teilen der City zu beobachten ist.

Heidelberg

Die Stadt schreibt für die Uferbebauung der Straße „Am Hacketeufel“ unter selbständigen Heidelberger Architekten einen Wettbewerb mit Frist bis zum 1. März aus. Drei Preise von zusammen RM 1 500.—. Im Preisgericht: Ob.-Reg.-Rat Dr. h. c. Schmieder, Heidelberg, Architekt B.D.A. Reg.-Baumeister Brunisch-Karlsruhe, Architekt Esch-Mannheim, Stadtobebaurat Haller-Heidelberg. Unterlagen gegen RM 8.— beim Stadthauptamt, Pressestelle, Rathaus, Zimmer 34.

Verschiedenes

Ausbildung von Berufsschullehrern im Gartenbau

Die Arbeitsgemeinschaft der Verbände ehem. Geisenheimer, Proskauer und Wildpark-Dahlemer hat an das Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten eine Eingabe gerichtet mit dem Ziel, die Ausbildung der haupt- und nebenamtlichen Berufsschul- und Fachlehrer für Gartenbau an den bestehenden staatlichen Lehr- und Forschungsanstalten für Gartenbau sicherzustellen. Denn einige Kreise treten neuerdings dafür ein, daß die Ausbildung der Berufsschullehrer im Gartenbau über die Abteilung Gartenbau an der Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin erfolge. Es wird gefordert, daß den Lehr- und Forschungsanstalten ein zweites pädagogisches Semester angegliedert wird, neben dem bereits jetzt bestehenden 5. Semester, welches den erfolgreich Studierenden einen Lehrbefähigungsnachweis gibt. Nach diesem Vorschlag kämen also für die Ausbildung der Berufsschul- und Fachlehrer im Gartenbau in Frage: ein viersemestriges Fachstudium sowie ein zweifemestriges pädagogisches Studium an den Lehr- und Forschungsanstalten; ferner ein siebenjähriges Praktikum.

Bamberg (Berichtigung)

Herr Gartenbaudirektor Lutter-Bamberg bittet uns um Berichtigung unserer Notiz in Heft 12 1930: Das Projekt für Anlage eines neuen Friedhofes ist noch lange nicht reif, da die Kosten 1 Million betragen. Es sind allerdings RM 112 000.—, Überschüsse der Friedhofsverwaltung von den letzten sechs Geschäftsjahren, einem Fonds überwiesen worden, der für den Ausbau des Friedhofs dient. Viele Friedhofsverwaltungen dürften sich wohl für Überschüsse interessieren. Der Friedhof ist schon 100 Jahre in der Hand der Stadt. Bis auf die Pflege der Gräber hat die Stadt das uneingeschränkte Beerdigungsmonopol (Transport, Aufbahrung, Beisetzung usw.). Der Betrieb arbeitet infolge der Erfahrungen so praktisch, daß die Überschüsse sich von selber einstellen, ohne daß Pfennigfucherei getrieben wird.

Deutsche Bauausstellung Berlin 1931

Die gartenkünstlerische Bearbeitung der Abteilung „Landwirtschaftliches Bauwesen“ (Sachbearbeiter Architekt B.D.A. Bruno Ahrends, Regierungsbaumeister a. D.) übernahm der beratende Gartenarchitekt D. W. B. und Dozent an der Humboldt-Hochschule Berlin Gartendirektor Ludwig Löffler unter Mitarbeit von Dipl.-Gartenbauinspektor Richard L. Löffler.

Frankfurt a. M.

Von den 72 Bewerben für den Frankfurter Stadtbauratposten wurden sieben in engere Wahl gezogen: Architekt Blattner-Frankfurt/M., die Bauräte Böhm und Kaufmann, Frankfurt/M., Stadtbaurat Ritter-Leipzig, Stadtbaurat Wolff-Hindenburg, Reg.-Baumeister Doecker-Struttgart und Reg.- und Baurat Niemeyer-Effen.

Halle a. d. S.

Nachdem im Frühjahr 1929 der hiesige Stadtwald, die 662,3 ha große Heide, sowie die Rabeninsel (40,7 ha) und der Fortwerder (8,1 ha) durch Kauf in den Besitz der Stadt übergegangen waren, wurde hier eine Fortverwaltung eingerichtet.

Mit dem Kauf wurde die Heide aus drei Landkreisen nach Halle eingemeindet, während die im Süden der Stadt gelegene Rabeninsel noch zu der später eingemeindenden Ortshaft Wörlitz-Böllberg gehört. Neuerdings haben die städtischen Körperschaften die „Brandberge“ käuflich erworben (76 ha). Dieses Gelände erhält dadurch erhebliche Bedeutung, daß etwa die Hälfte hiervon Grünflächengebiet wird und zwischen der „Heide“ und der Stadt liegt. Zusammen mit den bisherigen öffentlichen Anlagen zieht sich nunmehr ein ununterbrochener 7 km langer Grünflächenzug am Westrand der Stadt in nord-südlicher Richtung entlang, mit welchem „Heide“ und „Brandberge“ direkte Verbindung haben.

Leipzig

Zum Stadtbaurat für Hochbau in Leipzig ist der bisherige Stadtbaurat Dr.-Ing. M. Wolff in Hindenburg O.-S. gewählt worden. Wolff war zunächst in Brandenburg a. d. H. als Stadtbaurat tätig. Im Jahre 1928 folgte er einem Rufe nach Hindenburg O.-S. und hat einen wesentlichen Anteil gehabt an der städtebaulichen Zusammenfassung der eine wirtschaftliche Einheit bildenden drei Städte Gleiwitz — Hindenburg — Beuthen; vgl. „Gartenkunst“, Heft 9/1928.

Reichsausschuß für Friedhof und Denkmal

Nach langer Pause fand am 15. Dezember 1930 in Eisenach eine wichtige Tagung des R.F.D. statt, auf der Herr Gartendirektor Kube-Hannover die D.G.f.G. vertrat. Sie galt in ihren Verhandlungen vor allen Dingen einer nochmaligen Durchprüfung des Entwurfes für eine Normalfriedhofsordnung: mit geringen Änderungen wurde der Entwurf verabschiedet. Damit hat eine äußerst wichtige Arbeit ihre Erledigung gefunden, und es steht zu hoffen, daß diese Normalfriedhofsordnung zusammen mit den als Anhang herausgegebenen Richtlinien für die Gestaltung der Grabstätten und des Grabmals sich segensreich für die Friedhofskultur im ganzen Reich auswirken wird. Weitere Beratungen galten einer wirksamen Organisation des Reichsausschusses zur Durchsetzung seiner Ziele. Vor allem ist die Bildung von Sachverständigenausschüssen geplant. An neuen Mitgliedern wurden aufgenommen: Der Verband deutscher Metallgießereien, der allgemeine deutsche Bildhauerbund, der Bund deutscher Gartenarchitekten, der Reichsverband des deutschen Gartenbaus.

Neue Kataloge

Joh. Bruns, Bad Zwischenahn verlandet sein Spezialverzeichnis über Rhododendronkulturen 1930/1931.

F. C. Heinemann, Erfurt, verlandet sein Hauptpreisverzeichnis Nr. 354, mit vielen, teils farbigen Abbildungen und genauen Beschreibungen, die es zu einem zuverlässigen Berater machen.

Von Adolph Schmidt Nachf. Berlin, liegt das Hauptpreisverzeichnis 1931 vor, das außer Samen und Pflanzen auch die zahlreichen Geräte verzeichnet, die der Gartenbau erfordert.

INNE-DECORATIONEN

INNE-DECORATIONEN

SIE HABEN SICH FÜR
EINE KASSEL BEFASST

BEFASSEN SICH
DAS ERGEBNIS

Sie werden erfüllt sein

VERLAGSANSTALT ALEXANDER BOCH
DARMSTADT SW 1

ROSEN

Alle Park- u. Zierbäume, Blü-
gehölze, Immergrüne Pflanzen

Lenhäuser Baumschulen
Möllers & Co. Lenhäuser L. W.

Carl von Helken

- Praxis-Sachen
- Praxis-Beispielsammlungen
- Praxis-Handbücher
- Praxis-Formulare
- Praxis-Notizen
- Praxis-Sachen

Adolph Schmidt Nachf. - (Gr. 1865)

Eigener Buchdruck-Steindruck-Hilfsdruck. Buchschneiderei in Kempten

WEINREBEN UND FEIGEN

S. H. ENG & DE COENE
BERLIN-ROCHLITZ

ALLE FÜR SICH GELIEBTE PFLANZEN



BEI UNSERER BAUMSCHULEN
ALLE FÜR SICH GELIEBTE PFLANZEN



C. Berndt / Baumschulen
Zirlau bei Freiburg in Schlesien

**OSCAR RÖHE
SCHNELSEN**

Verlangen Sie Preisverzeichnis!

**JOHANN VON EHRN
BAUMSCHULEN
WILHELMSENSTEDTEN**

GEBR. MOHR - BAUMSCHULEN

LANGELOHE-ELMSHORN HOLST.

**BAUMSCHULEN
J. TIMM & CO.**



ELMSHORN (HOLST.)

ALLE ERWERBE

**W. KORDES' SÖHNE
ROSEN**

SEARIESHOOP-HOLST.

**Liguster atrovirens
Hainbuchen**